



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

November / novembre / noviembre 2010

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Standard Level
Niveau Moyen
Nivel Medio**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IB Cardiff ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. Mittlere Arbeiten sollten zwei Werke auswählen und innerhalb dieser Werke zwei wichtige Szenen, sogenannte Schlüsselszenen. Anhand dieser Szenen soll gezeigt werden, welche Rolle sie für die Handlung spielen. Dabei sollte bereits ein wenig darauf geachtet werden, auf welche Weise dies geschieht.

Höhere Arbeiten sollten neben der Begründung der Bedeutung der ausgewählten Szenen insbesondere die Art und Weise untersuchen, in der sich ihr Einfluss für die Handlung aber auch das Stück insgesamt jeweils zeigt und die Wirkung auf Zuschauer/Leser herausstellen.

2. Mittlere Arbeiten sollten einige Nebenfiguren verschiedener Werke wählen und ihre Bedeutung für die Handlungsentwicklung zeigen. Z. B. die Senora in *Andorra*, durch deren Ermordung Andri endgültig zum Sündenbock gebrandmarkt wird oder der Klosterbruder in Lessings *Nathan*, an dem die Heuchelei vieler Christen veranschaulicht wird.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus besonders auf die jeweiligen Mittel eingehen, mit denen Nebenfiguren dargestellt und effektiv eingesetzt werden.

Prosa

3. Mittlere Arbeiten sollten anhand von zwei oder drei Werken Beispiele von Ideen und Werten aus unterschiedlichen Werken aufzeigen und diese präzise formulieren, ohne in den Stil einer Inhaltsangabe zu verfallen. Z. B. in Beckers *Jakob der Lügner* vermittelt paradoxerweise die Lüge Lebensmut und Hoffnung; um das Recht auf eine Privatsphäre der von der Presse zur Mörderin getriebenen *Katharina Blum* bei Böll; die Verantwortungslosigkeit eines rein technisch, naturwissenschaftlich orientierten Denkens anhand von Frischs *Homo faber*.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus gründlich auf die Art der Vermittlung von Ideen und Werten der genannten Beispiele eingehen und zeigen, warum dies den Leser anspricht.

4. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele auswählen, die die genannte Thematik illustrieren (wie anhand unterschiedlicher Werke z. B. Kafkas *Verwandlung*, Fontanes *Effi Briest*, Frischs *Homo faber*) und zeigen, welchen Einfluss dies auf die jeweiligen Beziehungen hat. Der Leser fühlt Sympathie mit Effi Briest, obwohl sie ihren Mann betrogen hat im Gegensatz zu Walter Faber, der seine Beziehung zu Hanna verriet, der Karriere wegen.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus zeigen, wie diese Thematik jeweils dargestellt wird welche Bedeutung ihr für das jeweilige Werk insgesamt zukommt und wie es zu so unterschiedlicher Beurteilung durch den Leser kommen kann.

Lyrik

5. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele auswählen, die sich mit der angesprochenen Thematik beschäftigen und unterschiedliche Darstellungen (z. B. Bilder, Metaphern, Vergleiche) untersuchen.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich detailliert auf die Art und Weise eingehen, wie verschieden Dichter diese Thematik behandelt haben und mit welcher Wirkung und übertragenen Botschaft ihnen dies jeweils gelingt.

6. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele auswählen, die die angesprochene Thematik illustrieren und zeigen, wie im Gedicht das scheinbar Alltägliche aus einem neuen Blickwinkel gesehen werden kann.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus präzise darauf eingehen, mit welchen unterschiedlichen stilistischen Mitteln die jeweiligen Gedichte ihr Thema über das Alltägliche hinausheben können.

Autobiographische Texte

7. Mittlere Arbeiten sollten die Eingangsseiten, Einleitungen der studierten Werke analysieren und herausstellen, welchen Bezug sie zum Werk insgesamt haben.

Höhere Arbeiten sollten besonders darauf achten, wie die in der Einleitung vorgestellten Erläuterungen sich im Werk wieder finden und welche Wirkung dies auf den Leser hat.

8. Mittlere Werke sollten zunächst verschiedene Werke auf diesen Aspekt hin untersuchen und anhand einiger Beispiele klären, welche Episoden und Einzelheiten seines/ihres Lebens der Autor erzählt und versuchen, eine Begründung dafür zu finden.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auf die Erzählweise und Wirkung des Vermittelten eingehen und im Vergleich einiger Werke Unterschiede und/oder Gemeinsamkeiten untersuchen.

Allgemeine Themen zur Literatur

9. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele auswählen, anhand derer sich menschliche Verhaltensweisen und Beziehungen besonders deutlich untersuchen lassen und zeigen, wie der Autor diese vermittelt – sachlich objektiv oder eindeutig urteilend – z. B. in „*Effi Briest*“, an mehreren Stellen: Effi erzählt Innstetten von ihrer Furcht vor merkwürdigen Geräuschen, von ihrer Einsamkeit. Innstettens Reaktion wird jeweils nüchtern gesehen als sachlich beschrieben, aber für den Leser ergibt sich eine Vorahnung für die Entwicklung der Beziehung, an der Innstetten aufgrund seines Alters und seiner Erfahrung mehr Schuld trägt als Effi.

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich auf die Erzählweise des Autors eingehen und begründen, welche der zwei – sachlich vermittelnd oder Stellung beziehend – für den Leser interessanter ist.

10. Mittlere Arbeiten sollten zunächst einige Beispiele untersuchen, die sich mit diesem Thema beschäftigen und zeigen, welche Faktoren einen Einfluss auf das Heranwachsen der jeweiligen Figur haben.

Höhere Arbeiten sollten zudem auf die Art, wie dies vermittelt wird, eingehen und zeigen, wie der heranwachsende Mensch geprägt wird durch bestimmte Faktoren.

11. Mittlere Arbeiten sollten Beispiele anführen zu dieser Thematik – z. B. eine Figur aus einem Brechtschen Stück oder Walter Faber aus Frischs Roman – und anhand der gewählten Beispiele verdeutlichen, warum Identifikation möglich – oder auch nicht – ist.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus auf die jeweiligen Eigenarten der Erzählstile eingehen und erläutern, wie diese Einfluss auf Identifikationsmöglichkeiten haben.

12. Mittlere Arbeiten sollten zunächst unterschiedliche Beispiele des Themas auswählen (z. B. die Wirkung von Kowalskis Selbstmord auf Jakob in Beckers Roman oder das Gespräch zwischen Kreon und Antigone in Anouilhs Stück) und die Bedeutung des jeweiligen Schlüsselmomentes erläutern.

Höhere Arbeiten sollten darüber hinaus veranschaulichen, wie der gewählte Moment sprachlich und stilistisch als solcher gestaltet wurde und welche Bedeutung er für das Werk insgesamt einnimmt.
